

Reiche Ausbeute

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK: Dahner Gruppen bei deutschen Meisterschaften in Koblenz sehr erfolgreich – Gold für SG Dahner Felsenland in Meisterklasse-Finale

KOBLENZ. Sehr erfolgreich waren die SG Dahner Felsenland und der TV Dahn bei den deutschen Gruppen-Meisterschaften in Koblenz.

Besonders spannend versprach der Titelkampf in der **Meisterklasse** (15 Jahre und älter) zu werden. Für die SG Dahner Felsenland, Vizemeister im vergangenen Jahr, verlief der erste Durchgang nicht ganz den Erwartungen entsprechend. Die RSG Saarbrücken rückte mühelos auf Platz eins, der Berliner Turn- und Freizeitbund schob sich auf Platz zwei, dicht gefolgt aber von den SG-Mädchen auf Platz drei. Würde der zweite Durchgang noch Luft nach oben eröffnen?

Nun zeigten Lilli Hübsch, Eileen Drieß, Clara Spadinger, Michelle Reimer, Juli Öholm und Muriel Zobeley einen nahezu fehlerfreien Vortrag mit wunderschöner Ausstrahlung. So gelang es, an Berlin vorbei auf den zweiten Platz im Mehrkampf zu ziehen. Der nun folgende große Jubel kam nicht nur vonseiten des mitge-reisten Publikums.

Und als ob es darum ging, die Sache nun noch mal zu toppen, legten sich die Damen gestern im Finale noch mal richtig ins Zeug und putzten auch noch die Konkurrenz von der Saar schlicht weg. Gold also im Finale und damit die Krönung der Karriere für die dienstältesten Eilevinnen von Doris Keller und Anna Stoffel.

In der **Freien Wettkampfklasse** (ebenfalls ab 15 Jahre, aber mit abgestuften Anforderungen) ging der TV Dahn ging mit einem dritten Platz und 16.450 Punkten aus der Qualifikation. Auch dies reichte für den Einzug ins Finale am Sonntag. Das Team um die erfahrene Aline Kriebel hatte mit starker Konkurrenz aus Bremen, Braunschweig und nicht zuletzt Gastgeber Höhr-Grenzhausen zu tun. Letztlich sollte es diese Erfahrung auch richten: Der dritte Platz konnte erfolgreich verteidigt werden, gemeinsam mit Bremen 1860 holten sich die TVD-Frauen Bronze. „Wir sind zufrieden“, sagten Hanna Müller, Sophie Zwick, Madlen Laux, Emilia Burkhart und Gina Zwick im Gespräch mit der RHEINPFALZ. „Nachdem wir bisher maximal vierte Plätze erreicht haben, tut diese Medaille natürlich gut. Trotzdem hätten wir uns



Meisterlich in der Meisterklasse: die Sport-Gymnastik Dahner Felsenland.

FOTO: MZO

gewünscht, noch weiter zu kommen.“ Dass dies drin gewesen wäre, zeigt der knappe Abstand von nur 0,5 Punkten zum zweiten Platz.

In der **Schülerinnen-Leistungsklasse** (SLK, zehn bis zwölf Jahre) holte die Sport-Gymnastik Dahner Felsenland ebenso Bronze wie in der Juniorinnen-Leistungsklasse (JLK, zwölf bis 15 Jahre). In der SLK zeichnete sich bereits bei den Vorkämpfen am Freitag die gute Form der fünf jungen Damen mit ihren fünf Paar Keulen ab. Die Truppe wurde im ersten Durchgang zwar noch von Bayer Leverkusen, Bremen 1860 und vom TB Oppau überholt; doch ließen sich die Sportlerinnen unter der Leitung von Trainerin Doris Keller davon keineswegs beirren, zogen ihr Ding durch und konnten das Bild drehen. Am Ende holte Leverkusen den Titel und der

Berliner Turnerbund den zweiten Platz. Durch ihre unbeirrte und fast entspannte Haltung gelang es den jungen Dahnern aber, Oppau und sogar das favorisierte Bremen hinter sich zu lassen, was im Ergebnis Platz drei bedeutete.

Auch die SLK-Gruppe des TV Dahn zeigte hier eine gute, wenn auch nicht ganz fehlerfreie Übung, die am Ende den sechsten Platz erbrachte.

Der TV Pirmasens war in der **Schülerinnen-Wettkampfklasse** angetreten, konnte sich im hier sehr starken Feld trotz ansprechender Leistung nicht für das Finale qualifizieren. In der **Juniorinnenleistungsklasse** erlebten die Zuschauer erneut zwei Dahner Gruppen mit charismatischen Turnerinnen. Auch hier wurden Übungen mit Keulen präsentiert. Die SG-Damen legten im ersten

Durchgang anständig vor - schnupperten kurz an Bronze, und wurden doch im Feld der besten deutschen Gymnastinnen wegen kleinerer Fehler umgehend abgestraft: Die starke Konkurrenz vom Berliner Sport- und Freizeitbund zog mit einem zweiten, fast fehlerlosen Vortrag an den Mädchen von Doris Keller vorbei und baute einen Vorsprung von 0,650 Punkten auf. Am Samstagabend standen die SG-Gymnastinnen auf dem vierten Platz, verbesserten sich im Finale am Sonntag aber auf den Bronzerang.

Auch die Juniorinnen des TV Dahn boten eine überzeugende Leistung. Als Siebte zogen sie ins Finale ein, wo sie sich auf Rang fünf verbesserten.

DIE FINALGRUPPEN

TV Dahn: Freie Wettkampfklasse: Aline Kriebel,



Mit dieser Gruppe holte der TV Dahn die Bronzemedaille in der Freien Wettkampfklasse.

FOTO: MZO



Emma Bärmann, Loreen Driess, Malena Tapp, Lilli Hübsch, Hannah Ganster und Trainerin Doris Keller von der SG Dahner Felsenland mit den frisch-erworbenen Bronzemedailles in der Schülerinnen-Leistungsklasse. FOTO: MZO

Hanna Müller, Sophie Zwick, Madlen Laux, Emilia Burkhart und Gina Zwick. **Schülerinnen-Leistungsklasse:** Elisabeth Wittwer, Lea Müller, Cosma Wegmann, Johanna Herder, Milena Burkhart, Sophie Burkhart. **Juniorinnen-Leistungsklasse:** Sarah Cronauer, Lea Stahl, Anna Klemm, Marie Laux, Anna-Sophie Wilhelm und Helen Ackermann.

SG Dahner Felsenland: Schülerinnen-Leistungsklasse: Hannah Ganster, Amelie Hübsch, Loreen Drieß, Marlena Trapp, Emma Bärmann. **Juniorinnen-Leistungsklasse:** Hanna Spadinger, Marlene Germann, Valerie Burkhart, Leonie Riebel, Céline Reimer, Salome Laedle. **Meisterklasse:** Muriel Zobeley, Lilli Hübsch, Clara Spadinger, Eileen Drieß, Michelle Reimer, Juli Öholm. (mzo)